

Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **24 (1964-1965)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Mitteilungen

Präsidenten der Kreislehrerkonferenzen 1964/65

1. Kantonsschule	Dr. Erni Chr., Nordstraße 2, Chur
2. Bergell	Maurizio Remo, Sekundarlehrer, Vicosoprano
3. Bernina	Pianta Pietro, Lehrer, Brusio
4. Chur	Michel Toni, Lehrer, Schwanengasse 9, Chur
5. Churwalden	Brüesch Hans, Lehrer, Churwalden
6. Davos-Klosters	Bernhard Peter, Lehrer, Davos-Monstein
7. Disentis	Berther Vigeli, Sekundarlehrer, Tavetsch-Sedrun
8. Heinzenberg-Domleschg	Caviezel Christian, Sekundarlehrer, Thusis
9. Herrschaft-Fünf Dörfer	Florin Georg, Lehrer, Igis
10. Imboden	Haßler Jürg, Lehrer, Tamins
11. Ilanz	Quinter Anselm, Sekundarlehrer, Ilanz
12. Lugnez	Condrau Demont, Lehrer, Villa
13. Mittelprättigau	Jost Jakob, Lehrer, Buchen
14. Münstertal	Gustin Claudio, Sekundarlehrer, Sta. Maria
15. Moesa	Grass Romano, Sekundarlehrer, Mesocco
16. Oberengadin	Mani Curo, Sekundarlehrer, St. Moritz
17. Oberhalbstein	Caspar Valentin, Lehrer, Riom
18. Obtasna	Gilly Ambrosi P., Lehrer, Zernez
19. Avers-Rheinwald	Höbli Christian, Sekundarlehrer, Splügen
20. Safien	Weidkuhn Heinz, Lehrer, Safien-Neukirch
21. Schams	Grischott Peider, Sekundarlehrer, Andeer
22. Schanfigg	Schmid Valentin, Lehrer, Arosa
23. Unterhalbstein	Bergamin Hilarius, Lehrer, Vaz-Obervaz
24. Untertasna-Ramosch	Gritti Constant, Sekundarlehrer, Scuol
25. Valendas-Versam	Tschuor Paul, Sekundarlehrer, Valendas
26. Vorderprättigau	Hunger Leo, Lehrer, Seewis-Pardisla

Kantonale Schulturnkommission

1. Schulendprüfung im Turnen 1965

1. Schnellauf 80 m
2. Hochsprung
3. Stützsprünge am Bock, Pferd oder Kasten (2 verschiedene)
4. Weitwurf mit Schlagball (80 g)
5. Klettern am Tau oder an der Stange
6. Reck sprunghoch oder brusthoch (je 3 Übungsteile)

Für die Erlangung des Ahornblattes sind noch zwei zusätzliche Übungen erforderlich (Auswahl):

- Geländelauf 1 km
- Weitsprung
- Skifahren (Anforderung: 4 Stemmkrystiania, Wellen-Mulden-Abfahrt, Abfahrt in leichtem Gelände)

2. Turnberater fürs Schuljahr 1964/65

Die Kantonale Schulturnkommission bittet die Konferenzpräsidenten, ihr auch dieses Jahr die Turnberater bekanntzugeben. Die Turnberater-Mappen sollen den neugewählten Turnberatern weitergegeben werden. Die Meldungen sind zu richten an Herrn Christ. Casper, Präsident der STK Graubünden, Loestraße 120, 7000 Chur. Tel. 081 2 71 77.

Tag der Kranken

Seit vielen Jahren wird im Kanton Tessin zum «Tag der Kranken» am 1. Märzsonntag eine originelle Aktion durchgeführt. Schüler schreiben an ihnen unbekannte Patienten in Spitälern nett abgefaßte und illustrierte Briefe und bringen sie zum Teil selber in Krankenzimmern zur Verteilung. Diese persönliche Geste wird von den Patienten außerordentlich geschätzt.

In der deutschen Schweiz haben Schüler der Stadt Bern ebenfalls seit Jahren Glückwunschkärtchen gezeichnet und mit einem kurzen Text versehen. Wir haben immer wieder vernommen, daß einzelne sich allein fühlende Patienten größte Freude daran empfunden haben.

Im Jahre 1965 wäre die Gelegenheit, diese bis jetzt vereinzelt Aktion auf andere Gebiete der Schweiz auszudehnen. Das *Motto für den «Tag der Kranken» 1965: «Sorgen des Kranken im Spital»* ist dazu besonders geeignet. Die Kinder etwas an diesen Sorgen teilnehmen zu lassen und sie zu einer kleinen Arbeit herbeizuziehen, die darauf hinzielt, für einen Moment die Sorgen zu verringern oder sogar in Freude zu verwandeln, wäre gewiß eine schöne und dankbare Aufgabe. Organisatorisch sollte es nicht allzu schwer sein, zusammen mit einer Spitalleitung die Anzahl der gewünschten Briefe oder Kärtchen festzustellen und kurze Zeit vor dem «Tag der Kranken» im Spital abzugeben oder durch einzelne Schüler am «Tag der Kranken» selber in den Zimmern – eventuell in Verbindung mit gesanglichen oder musikalischen Darbietungen – nach Vereinbarung mit der Spitaldirektion verteilen zu können (vor allem Abteilungen für Chronisch-Kranke).

Wir hoffen, auf Ihre Unterstützung unserer mit bescheidensten Mitteln arbeitenden Organisation zählen zu dürfen und grüßen Sie freundlich

Der Präsident: Prof. Dr. O. Gsell
Prof. für Innere Medizin Universität Basel

Der Sekretär: P. J. Kopp
Präs. der Vereinigung «Das Band», Bern

Ferien für die Familie

Dieser Tage ist die Ausgabe 1965 des Ferienwohnungs-Verzeichnisses der Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft erschienen. Darin sind rund 4500 Adressen von Vermietern aus der ganzen Schweiz enthalten. Der Preis beträgt Fr. 2.50 (exkl. Bezugskosten). Es kann bei der Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft, Ferienwohnungsvermittlung, Brandchenkestraße 36, 8039 Zürich, bezogen werden, ist aber auch bei allen größeren schweizerischen Verkehrsbüros, sowie bei den Reise- und Auskunftsbüros der Schweizerischen Bundesbahnen erhältlich. Das Verzeichnis ist neu aufgestellt worden, so daß die früheren Jahrgänge überholt sind. Den Inhabern des Verzeichnisses wird auf Wunsch unentgeltlich mitgeteilt, welche Wohnungen besetzt sind. Wie immer sind die Monate Juli und August für Ferien ganz besonders begehrt (Schulferien). Wem es deshalb möglich ist, macht mit Vorteil seine Ferien außerhalb dieser Zeitspanne; die Auswahl der Plätze ist dann größer.

Schweiz. Lichtbilderzentrale (Heinrich Schmid-Klocke-Stiftung)

Ein neuer Katalog der Sammlung von ausleihbaren Diapositiven im Format 5 × 5 ist erschienen und kann zum Preise von 50 Rp. zuzüglich Porto bezogen werden. Zugleich machen wir darauf aufmerksam, daß die schweizerische Unesco-Kommission in Bern uns die von der Unesco herausgegebenen Serien über Kunsterziehung und über alte Kunst in verschiedenen Ländern übergeben hat, so daß sie zu den gleichen Bedingungen wie die übrigen Lichtbilder bei uns ausgeliehen werden können. Für jede gewünschte Auskunft stehen wir gerne zur Verfügung.

Schweiz. Lichtbilderzentrale Bern
Verwaltung: Berner Schulwarte
3000 Bern, Helvetiaplatz 2, Tel. 031 43 16 15